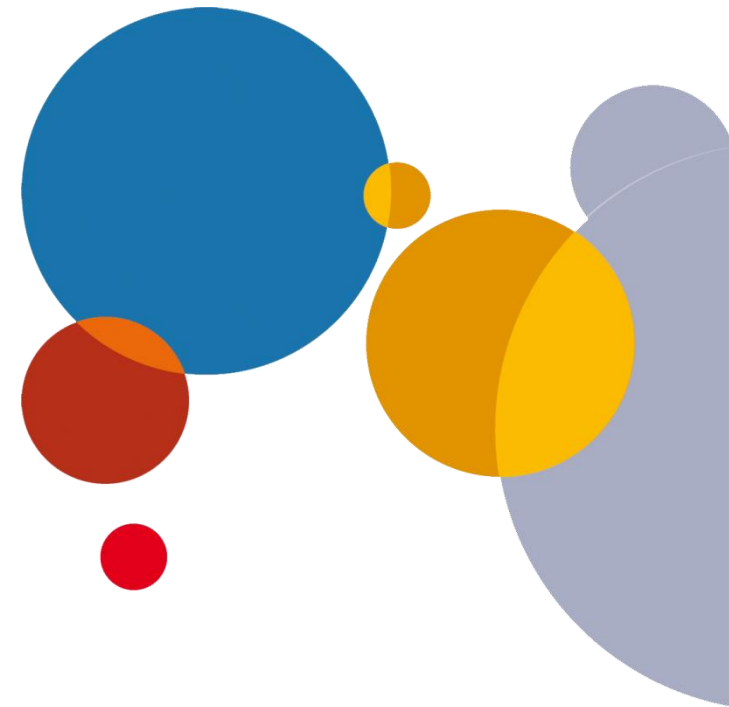




digital:normal? – Digitales Lernen und Arbeiten in Volkshochschulen verstetigen

Online-Fachkonferenz des Projekts „Erweiterte Lernwelten – digitale Bildung in NRW“
und der Fachkommission Erweiterte Lernwelten



Volkshochschule.
Das kommunale Weiterbildungszentrum.

4. November 2020

**DIGITAL:NORMAL?
– DIGITALES LERNEN UND ARBEITEN IN
VOLKSHOCHSCHULEN VERSTETIGEN
(4. November 2020)**

Online-Fachkonferenz des Projekts „Erweiterte Lernwelten – digitale Bildung in NRW“ und der Fachkommission Erweiterte Lernwelten

Die Projektstelle „Erweiterte Lernwelten“ des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW e. V. und die gleichnamige Kommission laden herzlich zur Online-Fachtagung „digital:normal? – Digitales Lernen und Arbeiten in Volkshochschulen verstetigen“ ein.

Die Bewegung der „Erweiterten Lernwelten“ hat eine längere Tradition als Graswurzelbewegung vieler Akteure in den Volkshochschulen NRWs. Seit 2015 befasst sich auch der DVV und der LV vhs NRW mit dieser Thematik. Viele gute Projekte, Vernetzungen und Programme sind seitdem entstanden. Zeit also, ein Format zu gründen und zu etablieren, das dieser Entwicklung Rechnung trägt und Mögliches miteinander vernetzt und Unmögliches real werden lässt. Zeit für die Landesfachkonferenz Erweiterte Lernwelten.

PROGRAMM

Durch den Tag führt Sie Johannes Massolle.

09:30	Grußworte
09:20	Bericht aus dem Projekt „Erweiterte Lernwelten – digitale Bildung in NRW“
10:15	Keynote: „Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich, sie...“ oder: Was wenn wir die Weiterentwicklung des Lernens an Volkshochschulen nicht dem Zufall überlassen wollen? (Priska Fuchs)
11:30	Pause
11:45	Workshops (Durchgang I)
13:00	Mittagspause
14:00	Keynote: Wandel in der Volkshochschule nachhaltig gestalten – Handlungsebenen der digitalen Transformation (Dr. Bettina Waffner)
15:00	Workshops (Durchgang II)
16:15	Best-Practice-Wettbewerb: Ankündigung der Gewinner; Schlusswort
16:30	Ende

Änderungen vorbehalten.



**KEYNOTE: „SIE LIEBT MICH, SIE LIEBT MICH NICHT,
SIE LIEBT MICH, SIE...“
ODER:
WAS WENN WIR DIE WEITERENTWICKLUNG DES
LERNENS AN VOLKSHOCHSCHULEN NICHT DEM
ZUFALL ÜBERLASSEN WOLLEN?**

Es gibt nichts Gutes, außer wir tun es! Wie das Gute beim Lernen jenseits von ideologischen Diskussionen über digital und analog an Volkshochschulen gelingen kann und wie die Zuversicht in die Veränderungsprozesse erhöht werden kann; damit beschäftigt sich die Keynote von Priska Fuchs.

PRISKA FUCHS

Ursprünglich ist sie Sprachlehrerin, hat während 14 Jahren als Prorektorin die Schulentwicklung des Kaufmännischen Bildungszentrums „Zug“ (kaufmännische Berufsschule mit Einzelhandel) geleitet und 2015 mit dem Lernkonzept „Mittelpunkt“ den Schulpreis gewonnen. Dieses seit 2002 umgesetzte Lernkonzept stellt konsequent die Lernenden in den Mittelpunkt und begleitet deren Lernprozesse. Demnach sind Umgang mit Heterogenität, optimale individuelle Begleitung der Lernenden sowie Selbstorganisation und Selbstbestimmung wichtige Schwerpunkte in ihrer Arbeit. Aber auch die Integration digitaler Tools und die damit einhergehende Transformation des Lernens waren und sind ein Hauptfokus. Seit 2003 unterrichtet Priska Fuchs am Kaufmännischen Bildungszentrum „Zug“ Notebookklassen in physischen und virtuellen Klassenräumen.

Daneben arbeitet sie an der Pädagogischen Hochschule „Zug“ als Co-Studienleiterin für die Ausbildung der ICT-Animator*innen.

Ihr Herzensprojekt ist es, das Lernen so zu verändern, dass die Lernenden die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft meistern können. Deshalb setzt sie sich mit aller Kraft fürs Teilen von 21 Century Lernprojekten und die Vernetzung von Lehrpersonen ein, und zwar unter anderem mit der Plattform TeachOz.



KEYNOTE: WANDEL IN DER VOLKSHOCHSCHULE NACHHALTIG GESTALTEN – HANDLUNGSEBENEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Gelingende Medienintegration in die Unterrichtspraxis geht über die Bereitstellung von Technik und einer geeigneten Infrastruktur sowie Kursleiterfortbildungen hinaus (Kerres & Waffner, 2019). Sie ist vielmehr eine weit reichende Innovation im Bildungsbereich, die tradierte Praktiken des Unterrichtens und Lernens verändert (Fullan et al., 1991).

In diesem Vortrag werden Gelingensbedingungen für Medienintegration aufgezeigt, die in der internationalen Forschung identifiziert und diskutiert werden. Was ändert sich für die berufliche Rolle von Kurs-leitenden? Inwieweit ändert sich die pädagogische Arbeit mit der Integration digitaler Medien in die Unterrichtspraxis? Welche Kompetenzen sind dafür erforderlich?

Welche Bedingungen eine erfolgreiche Medienintegration begünstigen, ist bereits seit vielen Jahren insbesondere außerhalb Deutschlands untersucht. Von diesen Erfahrungen können wir heute für die Gestaltung einer zeitgemäßen Volkshochschule profitieren.



DR. BETTINA WAFFNER

Dr. Bettina Waffner ist seit 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Learning Lab der Universität Duisburg-Essen. Im Rahmen des Meta-vorhabens „Digitalisierung in der Bildung“ koordiniert sie das BMBF-Verbundprojekt im Rahmenprogramm Empirische Bildungsforschung. In jährlichen "critical reviews" erarbeitet sie den aktuellen Forschungsstand zu zentralen Bereichen des Lernens in der Schule unter den Bedingungen der Digitalität, die den laufenden Problemstellungen und Ergebnissen der Förderprojekte gegenübergestellt

werden. Darüber hinaus beschäftigt sich Bettina Waffner mit dem Thema Schul- und Organisationsentwicklung unter Bedingungen der Digitalität aus der Perspektive gestaltungsorientierter Bildungsforschung.

Zu Bettina Waffners Forschungsschwerpunkten zählt die Frage nach einem angemessenen Zusammenwirken der Bildungsforschung mit der Bildungspraxis, der Bildungsadministration und Bildungspolitik sowohl in der Identifizierung relevanter Problemstellungen als auch in der Forschung als einem iterativen Prozess. Damit rückt das Gestaltungspotenzial als ein Bestandteil des Forschungsprozesses und der Wissensgenerierung mit dem Ziel in den Vordergrund, das wissenschaftlich fundierte Handlungs- und Veränderungswissens in der Praxis zu verbessern.

Referenzen:

Fullan, M. G., Stiegelbauer, S. M. & Fullan, M. (1991). The new meaning of educational change (2nd ed.). Teachers College Press Teachers College Columbia Univ; Ontario Institute for Studies in Education.

Kerres, M. & Waffner, B. (2019). Digital School Networks: Technology Integration as a Joint Research and Development Effort. In R. M. Reardon & J. Leonard (Hg.), Integrating Digital Technology in Education: School-University-Community Collaboration (S. 227–241). Charlotte.

WORKSHOPS

Während der Fachtagung haben Sie die Möglichkeit, an zwei der angebotenen Workshops teilzunehmen. Die Workshops finden in zwei Durchgängen statt: von 11:30 bis 13 Uhr und von 15 bis 16:15 Uhr.

Workshop 1: Das Gute tun, teilen und damit inspirieren! (Priska Fuchs)

Sharing is more than caring. Es geht nicht nur um Wertschätzung und Zuwendung, wenn wir Gedanken, Ideen, Projekte teilen, sondern um Inspiration, um Ressourcenmanagement und um Zuversicht. Im Workshop schauen wir uns auf der Plattform www.teachoz.io (Code = HELP) an, wie das konkret und sehr einfach gelingen kann. Dazu schauen wir uns Projekte an, lassen uns inspirieren, und starten gleich selber damit, das Gute zu tun! Bringen Sie also bitte auch Unterrichtsmaterialien mit, damit wir gleich loslegen können.

Workshop 2: Medienbox NRW (Landesanstalt für Medien NRW)

Details zum Inhalt dieses Workshops folgen demnächst.

Workshop 3: Netzwerkforum ELW NRW - Digitalisierung an Volkshochschulen gemeinsam gestalten (LAK Erweiterte Lernwelten NRW)

In den traditionellen Fachbereichen existiert eine Tradition, sich auf regionaler Ebene zu treffen, kollegial zu beraten und zu kooperieren. Hingegen stehen diejenigen pädagogischen und Verwaltungskolleg*innen, die für "alles was Stecker hat" zuständig sind oft allein da. Landesnetzwerk ELW in NRW soll bzw. will diese Situation – quer zu den bestehenden Fachbereichsstrukturen – ändern. Wer aktiv mitwirken will, ist willkommen.

Workshop 4: #DigitalCheckNRW – Ihr Beitrag für mehr Medienkompetenz (Asbirt Griemert und Saskia Wolter, Gesellschaft für Medienkompetenz und Kommunikationskultur)

Mit dem #DigitalCheckNRW testen Menschen ihre Medienkompetenz. Er bietet Informationen zum Umgang mit Medien und ermöglicht es direkt das passende Weiterbildungsangebot, abgestimmt auf die persönlichen Vorkenntnisse, zu finden. Seien Sie dabei – erreichen Sie Menschen, die von Ihren Kursen profitieren. Stärken Sie Medienkompetenz in NRW!

Workshop 5: Angebote der Landesregierung zur Förderung von Medienkompetenz für Erwachsene am konkreten Beispiel Instagram @DG.NRW (Kordula Attermeyer, André Spang, Stadtkanzlei NRW)

In diesem Workshop setzen wir uns mit der Bandbreite von Angeboten im Bereich Medienkompetenz von maximal analog bis maximal digital auseinander. Exemplarisch werden die Angebote „Seniorenstammtische“ und das Videospiel „Leons Identität“ vorgestellt. In einem „hands On“ wird am Beispiel unseres Instagram-Accounts @DG.NRW gezeigt, wie man die Plattform für Medienkompetenzangebote nutzen kann und wie man konkret Inhalte dafür erstellt und dort veröffentlicht.

Darüber hinaus wollen wir mit Ihnen in die Diskussion einsteigen und auch beleuchten, was es an digitalen Angeboten an Volkshochschulen bereits gibt, was gut und besser funktioniert und was Nutzer*innen brauchen.

DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

BEST-PRACTICE-WETTBEWERB

Bei dieser fachtagungsbegleitenden Aktivität haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen aus der Planung im letzten halben Jahr (oder länger) zu teilen. Hat die Corona-Situation in Ihrer Einrichtung vielleicht für Chancen gesorgt? Ist ein neues Format entstanden? Was hat gut geklappt? Warum hat es Ihrer Meinung nach so gut geklappt?

Unter https://padlet.com/LV_VHS_NRW/6zzbl7rv04xt42cl können Sie jetzt Ihr Best-Practice-Beispiel einreichen und an einem **Best-Practice-Wettbewerb** teilnehmen. Einfach den Inhalt der Steckbriefkarte kopieren und dann eigenes Beispiel unter Angabe des Namens und einem aussagekräftigen Titel einfügen.

Egal ob Sie ein Beispiel einreichen oder sich Inspiration holen: **Bitte bewerten Sie die hier genannten Best-Practice-Beispiele. Unter jedem Post können Sie eine Sterne-Bewertung abgeben.** Die besten 3 Beispiele werden während der Fachtagung ausgezeichnet!

Bitte nur ein Beispiel pro Teilnehmer*in einreichen.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis zum 26.10.2020** online unter folgendem Link an:

<https://bit.ly/34wGBxR>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet über ZOOM statt. Die Details bezüglich der technischen Voraussetzungen sowie die Zugangsinformationen senden wir Ihnen vor der Veranstaltung zu.

HINWEIS

Mit der Anmeldung erteilen Sie den Veranstalter*innen die Erlaubnis, Screenshots aus der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form in unseren Publikationen, Onlinemedien und in Social Media zu verwenden. Gegen eine Veröffentlichung können Sie vor und während der Veranstaltung Widerspruch einlegen.

ANSPRECHPERSON

Anna Hutnik

hutnik@vhs-nrw.de

Fon 0211 542141-35

Mobil 0172 2485671